

Die Miss, die aus der Kälte kam

Die Russin Xenia Suchinowa ist seit Samstag die schönste Frau der Welt

Die Frau aus dem eisigen Sibirien heizte der Miss-World-Jury kräftig ein: **Xenia Suchinowa**, seit Samstagabend offiziell die Schönste der Schönen.

Die 21-Jährige setzte sich gegen 108 Mitbewerberinnen aus aller Herren Länder durch. In königsblauer Abendrobe und mit blonder Wallemähne holte sie den ersten «Miss World»-Titel für Russland seit 16 Jahren. Auf die Plätze zwei und drei schafften es zwei exotische Schön-

heiten: **Gabrielle Walcott** (23) aus Trinidad und Tobago sowie **Parvathy Omanakuttan** (21) aus Indien.

Wahl ohne Miss Schweiz

Laut Veranstalter verfolgten bis zu zwei Milliarden Zuschauer in 187 Ländern das Spektakel. Unsere Miss Schweiz **Whitney Toyloy** (18) suchte man aber vergeblich. Die süsse Westschweizerin hat an der Wahl im südafrikanischen Johannesburg nicht teilgenommen.

Auf Siegerin Xenia, die gern tanzt, liest und Musik hört, kommen nun spannende zwölf Monate zu: Die Studentin wird

für Fototermin und Modenschauen um die Welt jetten. Von ihrer besten Seite konnte sie sich der Welt schon mal zeigen – genauso wie die Metro-pole Johannesburg.

Eigentlich hätte der Schönheitswettbewerb in der ukrainischen Hauptstadt Kiew stattfinden sollen. Doch der Georgienkonflikt machte den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. Johannesburg sprang darauf kurzfristig ein und stellte in nur drei Monaten eine Show der Superlative auf die Beine. Ein gutes Vorzeichen für die Fussball-WM 2010, die in Südafrika ausgetragen wird.

catharina.steiner@punkt.ch



Phil Collins mit seiner Ex-Frau Orianne Collins. Bild: pd

Phil Collins lädt mit seiner Ex zum Galadinner

Der Musiker sammelte Geld für junge Talente

Vor zwei Jahren haben sie sich getrennt, aber ihr Charity-Projekt «Little Dreams Foundation» führen **Phil** und **Orianne Collins** trotzdem gemeinsam weiter. Vergangene Woche fand im Hotel Divonne im französischen Divonne-Les-Bains nahe Genf ein Galadinner zugunsten der gemeinnützigen Organisation statt. Diese hilft jungen Talenten aus Sport und Kultur, ihre Träume zu verwirklichen. Auch unter den Gästen war der Zürcher Patrick Liotard-Vogt, CEO von «The Worlds Finest Clubs». Liotards Firma ist eine Kooperation mit der «Little Dreams Foundation» eingegangen: Von jeder verkauften Karte geht ein bestimmter Prozentsatz an Collins' Organisation. «Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Phil Collins' Sohn

Nicolas, der am Schlagzeug sein Können zeigte», sagt Liotard. Und auch der bestens gelaunte Papa trat auf die Bühne und übte sich in «Martial Arts».

Barbara Ryter



Collins übt Kampfkunst.



Die Drittplatzierte **Parvathy Omanakuttan** (links) und Vize-Miss **Gabrielle Walcott** (rechts) nehmen die strahlende Siegerin **Xenia Suchinowa** in die Mitte. Bild: Keystone

Nicole Kidman: Null Bock auf Diäten

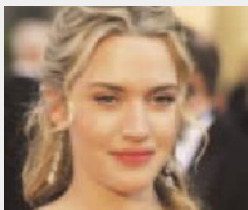
Schauspielerin **Nicole Kidman** hat verraten, dass sie keine Freundin von Diäten ist. «Im Gegenteil, ich esse oftmals mehr, damit ich auch satt werde», sagte sie dem Magazin «Shape». Durch die Geburt ihrer Tochter Sunday Rose im vergangenen Sommer habe sie eine bessere Balance zwischen Job und Familie gefunden, sagte Kidman. Fit hält sich die Australierin nicht im Fitnessstudio, sondern mit Schwimmen und Tennis spielen.

Miley Cyrus: Enttäuscht über Mamis Präsent

Manche Menschen beneidet man direkt um ihre Probleme. Teeniestar **Miley Cyrus** etwa. Sie ist unglücklich, weil sie zum Geburtstag einen Porsche bekam – allerdings nur einen gebrauchten. Die Sängerin und Schauspielerin sagte in einer Talkshow, sie habe zum 16. Geburtstag zwar einen Wagen bekommen, aber eben nur den abgelegten ihrer Mutter. Sie hatte sich aber einen Neuwagen gewünscht. Life is a bitch, Miley!

Kate Winslet: DiCaprio gerettet

Kate Winslet hat ihren Kollegen **Leonardo DiCaprio** vor einer Stalkerin gerettet. Die beiden Schauspieler waren gerade auf dem Weg zu einer Vorstellung ihres neuen



Kate Winslet. Bild: Keystone

Films «Revolutionary Road», als Winslet an einer roten Ampel das Fenster herunterkurbelte, um eine zu rauchen. Eine Frau sah die beiden und rief «Das sind Jack und Rose», in Anspielung auf ihre «Titanic»-Rollen. Kurzerhand sprang die Dame durchs Fenster ins Auto und stürzte sich auf den verdutzten DiCaprio. Winslet packte die Frau an den Haaren und zog sie von DiCaprio runter. Mit vereinten Kräften bugsierten sie den Fan schliesslich aus dem Auto.

Victoria Beckham: Daheim ganz leger

Unglaublich aber wahr: **Victoria Beckham** wird Weihnachten im Kreise der Familie und im Schlabberlook verbringen. «Sie werden es nicht glauben, aber ich werde in bequemen Klamotten durchs Haus laufen. Zu Hause bin ich nie aufgebrezelt», sagte die Sängerin und Modedesignerin dem Magazin «InStyle». Die Festtage will sie mit Gatte **David Beckham** und den drei Söhnen ganz traditionell mit der Familie in England verbringen.